

**Gemeinsame Sitzung des Fernseh- und Zukunftsausschusses
am 10. August 2017, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Annette Düring
Klaus Schloesser (Sitzungsleitung)

Ausschussmitglieder:

Doris Achelwilm
Christine Bornkeßel
Martina Burandt
Liviu Cornea
Pierre Demirel
Wolf Arne Frankenstein
Karin Fricke
Ute Golasowski
Wolfgang Grotheer
Anke Grotkop
Dr. Martina Höhns
Michael Horn
Farina Kemp-Bedoui
Helge Niessen
Bernd Panzer
Anna Igho Priester
Nathalie Sander
Waltraut Wedemeyer
Heinrich Welke

Radio Bremen:

Brigitta Nickelsen
Jan Weyrauch

Personalrat:

Gaby Schuylenburg

Gäste:

Heidi Bruns
André Busjaeger
Dr. Frank Schulte
Lars Rosentreter
Gregor-Alexander Stanko

Protokoll:

Nina Gabriel

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Entschuldigt:

Wilhelm Behrens
Annika Brinkmann
Manuel Diskaya
Gudrun Eickelberg
Heidi Frauenkron von Arx
Mariella Gabriel
Karin Kiese

Dr. Inken Steen

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 10. August 2017 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Sitzung des Fernseh-, Hörfunk- und Zukunftsausschusses vom 27. April 2017

Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Fernseh-, Hörfunk- und Zukunftsausschusses vom 27. April 2017 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Aktuelles

Herr Weyrauch ergänzt seinen schriftlichen Bericht um folgende Punkte:

- Wie heute bekannt geworden, hätten die ARD und Mehmet Scholl den bis Ende 2018 laufenden Vertrag in beiderseitigem Einverständnis aufgelöst.
- „buten un binnen“ habe im Juli erstmals im Monatsdurchschnitt 30 Prozent Marktanteil erreicht und einen Durchschnittswert von 31,6 Prozent erzielen können.
- Das Comedy-Format „Kroymann“, welches Radio Bremen für das Erste produziert habe, sei für den Deutschen Fernsehpreis und den Deutschen Comedypreis nominiert worden.

4. Projekt TVK (Erneuerung TV-Komplex)

Frau Nickelsen erklärt, dieses Projekt beinhalte unter anderem die technische Erneuerung und Umgestaltung des „buten un binnen“-Studios sowie die Umstellung auf Produktionen in HD. Es handele sich dabei nicht um ein rein technisches Projekt, da es in einem großen Umfang ebenfalls Kolleginnen und Kollegen aus dem Programm und der Produktion betreffe. Die Projektgruppe sei entsprechend vielfältig mit Kolleginnen und Kollegen von Radio Bremen sowie der Bremedia Produktion GmbH zusammengesetzt.

Die Projektgruppe stellt die Meilensteine, die geplante Gestaltung des Fernsehstudios sowie das Studio, auf das in der Umbauphase ausgewichen wird, vor. Aktuell laufe nach sorgfältiger Vorplanung die europaweite Ausschreibung für die neue Studioausstattung und -technik, 2019 soll das neue Studio sendefähig sein.

Die Geschäftsführerin der Bremedia Produktion GmbH, Heidi Bruns erklärt bezüglich mehrerer Nachfragen der Ausschussmitglieder zu der in Verbindung stehenden Einsparung von Personalkapazitäten, dass dies größtenteils durch ein Altersteilzeitkonzept in der Bremedia Produktion GmbH aufgefangen würde.

Ferner wird von der Projektgruppe das Corporate-Design in Zusammenhang mit www.butenunbinnen.de und das Havariekonzept erklärt. Auf Fragen aus dem Ausschuss wird bezüglich der Havariekonzepte zusätzlich auf umfassende Schulungen für Mitarbeitende hingewiesen sowie auf einen umfangreichen Parallelbetrieb zum Sendestart.

5. Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Gez. Klaus Schloesser (Sitzungsleitung)
Vorsitzender des Fernsehausschusses
Bremen, den 30.08.2017